

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

64 (5.3.1900) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 64. Zweites Blatt.

Montag den 5. März

1900.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu der am Dienstag den 6. März, Abends 6 1/2 Uhr, im großen Saale der Festhalle stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergerbenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl zur Erneuerung des Aufsichtsrathes.
2. Rechenschaftsbericht für 1899, Beschlusfassung über die Verwendung der Erübrigung, Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrathes.
3. Bekanntgabe des Revisionsberichtes des vom süddeutschen Consum-Vereins-Verbande bestellten Revisors.

Die Wahlhandlung beginnt mit der Eröffnung der Generalversammlung und dauert während der ganzen Verhandlung.

Zur Controle für die Abstimmung sind die Legitimationskarten beim Eingang in den Saal an das dafelbst aufgestellte Aufsichtspersonal abzugeben, wogegen eine Mitgliedskarte zur Abstimmung für die Wahl des Aufsichtsrathes abgegeben wird. Die Legitimationskarten sind Tags darauf oder beim Empfang der Dividende im Geschäftsflokal des Vereins wieder abzugeben. Der Eintritt ist nur den Mitgliedern des Vereins gegen Vorzeigen der in ihrem Besitze befindlichen blauen Legitimationskarte gestattet.

Die Rechnungsnachweisungen nebst Bilanz können im Geschäftsflokal des Vereins, Zähringerstraße 45, und in den Vereinskäben in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 27. Februar 1900.

Der Aufsichtsrath des Lebensbedürfnisvereins Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

2.2.

K. Kirsch, stellvert. Vorsitzender.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 6. März 1900, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Divan, 4 Schifftonieres, 3 Kanapees, 1 Kommode, 3 Tische, 1 Waschkommode, 2 Pianinos, 6 Bildertafeln, 3 große Spiegel, 1 Glaskasten, 2 Regulateure, 1 Reißbriemaschine, 1 Schraubstock, 2 Küchenschänke, 2 Stühle, 1 Vertico und 1 Spiegelkranz.

Karlsruhe, den 4. März 1900.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 6. März, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Zugpferde, 2 Fahräder, 6 Sophas, 3 Verticos, 4 Schifftonieres, 1 runden und 1 viereckigen Tisch, 17 Bände Brockhaus' Conversations-Lexikon (neueste Auflage), 2 Nähmaschinen, 2 Betten, 2 Waschkommoden, 2 Kommoden, 2 Regulateure, 2 Schreibtische, 1 Fauteuil, 2 Nachttische, 6 Polsterstühle, 1 elektrische Glode, 4 Bund Drabt für elektrische Einrichtung, 1 Spiegel, 7 Bilder, 1 Nipptischchen, 3 Rohrstühle, 1 Blumenstisch, 1 Tisch- und 1 Bodenleuchte, 1 Hausapothek, 1 Ofenschirm, 3 Stagedes, 2 Wandteiler, 1 Blatt-pflanze, 1 Petroleumapparat, 1 Ladenwaage, 2 Eßg-fäßchen, 1 Ladenleiter, 5 Kistchen Cigarren, 1 Faß Essig, 27 Fl. versch. Weiz- und Rothweine, ein Quantum Spezereiwaren, wie Malzlasse, Cichorien, Seife, Tabak, Schnupftabak, Bommade, Bonbons, Streichböler, 1 Saft Korkstopfen, Erbsen, Bohnen, Grünlern u. A. m.

Karlsruhe, den 2. März 1900.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 7. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstr. 19 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Pianinos, 2 Büffels, 1 Bücherschrank, 2 Verticos, 1 Sekretär, 1 Divan, 1 Kanapee, 1 Schifftoniere, 1 Waschkommode, 1 Schreibtisch, 1 Schreibbureau, 2 Betten, 2 Glas-schränke, 1 Glaskasten, 2 Spiegel mit Console und 2 Standuhren.

Karlsruhe, den 3. März 1900.

Burgard, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Im Vollstreckungswege werde ich am Mittwoch den 7. März 1900, Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal dahier, Waldhornstraße 19, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern: 40 Paar Damen-zugstiefel, 1 Nähmaschine, eine Parthe Trauerschleier, Tüll, Crepe und Borden, 6 Negligehäubchen, 2 Glas-schränke, 1 Ledentisch, 1 Sopha, 1 Sekretär, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 1 weilt. Kleiderkasten, 1 Sternpresse und 50 Stück 1/2 Bogensteine für Lithographien.

Karlsruhe, den 4. März 1900.

Föller, Gerichtsvollzieher, Goethestr. 20.

Wohnungen zu vermieten.

Bahnhofstraße 48 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Glasabschluss, an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Kronenstraße 53, zunächst dem Bahnhofe, ist eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller an eine kleine ruhige Familie per 1. April zu vermieten.

*3.1. Soffienstraße 56 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche wegen Verlegung auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

3.1. Winterstraße 40 sind zwei schöne Wohnungen im 4. und 5. Stock von je 2 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April preiswerth zu vermieten.

— Eine Mansardenwohnung, zwei Zimmer, eine Küche ist auf 1. April an eine ruhige kleine Familie zu vermieten: Kronenstraße 32 im 1. Stock.

6.1. Kaiser-Allee 97

ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Keller per April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24, parterre.

Wohnungen

von 2 und 3 Zimmern, Mansarden, mit Glasabschluss, auf April billig zu vermieten: Morgenstraße 35. *2.1.

6.1. Kaiser-Allee 97

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, per 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24, parterre.

*2.1. Freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Seitenbau, sowie 2 elegante Zimmer sind unmöblirt an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres zu erfragen am Friedrichsplatz 8, eine Treppe hoch links.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht zum 1. April eine unmöblirte Wohnung im 1. oder 2. Stock von 3 bis 4 Zimmern in der Durlacher Allee. Offerten unter Nr. 1624 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht,

bestehend aus 2-3 schönen, gr. Zimmern und Küche, bestehbar soaleich oder längstens 1. April. Innere Stadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 1627 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Kaiserstraße 57, 4 Treppen hoch, ist ein möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Ein möblirtes Zimmer mit zwei Betten ist sofort oder später an solide Arbeiter zu vermieten: Augartenstraße 47 im 4. Stock rechts.

Salon

und Schlafzimmer (mit Balkon und Piano) zusammen oder getheilt an eine oder zwei Personen sofort zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.1.

Schlafstelle zu vermieten.

* Für einen soliden Arbeiter ist eine Schlafstelle mit Kost soaleich zu vermieten: Turmstraße 70, 3 Treppen hoch, bei Kleidermacher Wolf.

Zimmer-Gesuche.

* Zum 1. April 2 gut möblirte Zimmer für einen einzelnen Herrn in angenehmer Lage zu mieten gesucht. Angebote unter H. E. Eisenlohrstraße 12, 2. Stock, erbeten.

* Auf 1. April wird ein unmöblirtes Zimmer von älterer Person zu mieten gesucht: Zu erfragen Schützenstraße 28, Hinterhaus im 2. Stock.

Zimmer mit Pension gesucht.

*2.1. Gesucht auf 1. April von einem Studierenden ein Zimmer mit Pension, womöglich in der Nähe der technischen Hochschule. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 1625 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger Kaufmann

sucht per sofort ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension. G. f. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1614 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stall gesucht.

3.1. In der Nähe des Hauses Hirschstraße 51 wird ein Stall für 2-3 Pferde mit Kammer für den Pferdeburden gesucht. Gest. Offerten wolle man Leopoldstraße 8, parterre, abgeben.

Dienst-Anträge.

* Ein solides Mädchen für Alles wird sofort zu zwei Damen in Dienst gesucht: Kurvenstraße 6 im 2. Stock links.

*2.1. Gesucht bei gutem Lohn auf 1. April ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeiten verrichten kann, findet auf 1. April Stelle. Zu erfragen Soffienstraße 32 im 1. Stock.

Dienst-Gesuch.

*2.1. Ein Mädchen vom Lande, Alter 17 Jahre, sucht Stelle auf 1. April. Es wird mehr auf gute Behandlung gesehen, als auf Lohn. Zu erfragen Rankenstr. 4 im 2. Stock von 4-6 Uhr Nachmittags

Platzvertreter gesucht.

Alter, weltberühmter Mineralbrunnen, ganz hervorragendes Tafelwasser, vielfach mit ersten Preisen ausgezeichnet, von Autoritäten empfohlen, sucht einen bei der Wirtshauswirtschaft nur bestens eingeführten, zahlungsfähigen Vertreter. Weitgehende Unterstützung zugesichert. Offerten von nur kaufkräftigen ernstlichen Reflektanten werden unter Chiffre S. A. 1097 an Rudolf Mosse, Stuttgart, erbeten.

In ein Karlsruher Versicherungsbüreau wird per 1. April ein junger, aber flott arbeitender

Beamter

zu engagieren gesucht. Offerten mit Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten unter J. 785 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Schneider gesucht

für sofort auf Tag oder auf Woche. A. Lorentz, Damenschneider, Herrenstraße 58.

Schneider-Gesuch.

* Ein Arbeiter auf Woche findet sofort dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Bürgerstraße 1 bei Böller.

Näherin

zum Wändern der Confection sucht sofort

Marg. Dung,
Kaiserstr. 94.

3 Lammstraße 3.

Ein jüngeres Mädchen findet gute Stelle für Küche und Haushalt per 1. April. Zu erfragen baselst, eine Treppe hoch.

Gesucht

auf 1. April ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht: Hebelstraße 15, eine Treppe hoch.

Mädchen,

einfach, für's Haus gesucht: Amalienstraße 25, 2 Treppen. 4.1.

* Sofort werden mehrere, jüngere

Mädchen

zu leichter Arbeit verlangt in der Cigaretten-Fabrik bei J. Cynamon.

Lehrmädchen,

welches Lust hat, die moderne Blumenblinderer zu erlernen, wird auf 1. oder 15. April unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter Nr. 1626 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Tüchtiger Packer

gegen hohen Lohn und baldigen Eintritt gesucht: Stöcker & Cie., Schützenstraße 9.

Ein tüchtiger Fuhrknecht

findet sofort dauernde Stelle bei Karl Dürr, Kohlenhandlung, Degensfeldstraße 13.

P. Ein anständig. Hausbursche findet gute Stelle durch Joh. Petri, Gartenstraße 10.

Hausbursche.

Ein junger Mann im Alter von 15-18 Jahren kann sofort eintreten.

S. Krämer,
Kaiserstraße 209.

Eine Pubfrau

wird für Jahresarbeit gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ältere zuverlässige Frau

wird zum Reinigen von Bureau gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

* Ein Fräulein mit schöner, geläufiger Handschrift, Kenntnissen der Buchführung, sucht per sofort Stellung auf einem Kontor. Offerten unter Nr. 1623 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Kleidermacherin

empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Akadeamistraße 9 im 3. Stod.

Junge Frau

empfiehlt sich im Anstricken von Strümpfen u. Zu erfragen: Georg-Friedrichstraße 12 im 5. Stod.

Welmuff verwechselt.

* Am Sonntag Morgen wurde in der kath. Pfarrkirche von St. Stefan mein schwarzer Welmuff sammt einem mit A. G. und Krone gezeichnetem Taschentuch verwechselt. Wer mir denselben zurückbringt, oder über den Verbleib desselben Bescheid weiß, erhält gute Belohnung.

Frau von Merhart,
Waldbornstraße 1 im 1. Stod.

*3.1.

Entlaufen

ein hellbrauner Mattenfänger. Abzugeben gegen Belohnung Stefantenstraße 83, parterre.

Verkaufs-Anzeigen.

2.1. Ein gut erhaltenes Sopha, braun Nips, ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein noch gut erhaltenes, aufgerichtetes Bett mit Rohbaarmatratze ist billig zu verkaufen: Winterstraße 8, 4. Stod.

Zu verkaufen wegen Auflösung des Haushaltes brinabe neue Möbel, matt und blank:

1 vollständiges Bett, auch einzeln g. franz. Bettl., 1 Marmor-Waschtisch u. Nachttisch, 1 Kommode, 2 runde Tische, 2 Nippische, 1 Küchenschrank, 2 Küchenschränke, 2 eichene Hockerle, 2 gr. u. 1 fl. Spiegel, 4 Silber (2 Lanfch., 2 rellgische), 1 n. Hauslegen, 1 Kronleuchter m. Petroleumbr., 1 febr. g. Geschäftsst., beide Sonnenbr., 3 gr. Tische, für Schneiderei geeignet, 1 Küchentisch, 9 Rohrstühle, 6 Stempel, 2 Ausstragelst., 2 Modellfiguren, 1 neue Seiden-Blouse, 1 blaues Kleid mit Cape (Seidenfutter), 1 fl. offenes Jaquet (mit Seidenfutter), 2 schöne Sommerhüte und 2 schöne Winterhüte, 2 Sonnenschirme, 1 billige, alte Wellerkommode, 1 Petroleumföcher, 1 Waschkocher u. sonstiges Küchengeschirr, 2 febr. gute, billige Nähmaschinen, 2 einf. gepolst. Stühle, Bügeleisen mit Glühstoff, Stehlampen, Schriftbaumstempel, febr. billig, mit Ständer, eine rolhe, schöne Plüschgarnitur mit 2 Fauteuil, 1 Küher, febr. gut, u. Notenbücher (Darrsche u. Gutm. Schule), Store und Vorhänge, Gallerestangen u. Galleriefranken, 1 Waschgarnitur u. dgl.: Bürgerstraße 6 im 3. Stod.

Neues Pianino,

großes Format, Nussbaum (matt und blank), kreuzförmig, ganzer Eiserrahmen, mit schönem, zartem Ton, unter Garantie zu M. 480 zu verkaufen bei M. Hack, Café Grünwald, zwei Treppen. Kein Laden, größter Umsch. Telefon 594. 8.1.

Kauf-Gesuch.

* Eine noch gut erhaltene Waschkommode zum Zuklappen wird zu kaufen gesucht: Blumenstr. 12 im Eckladen.

Bauschutt

und Erde zum Auffüllen kann auf das Grundstück der Gesellschaft für elektrische Industrie im Bannwald angefahren werden. Eine entsprechende Vergütung für jede Fuhr wird geleistet. 4.1.

Guter Mittagstisch.

*2.1. Einige junge Herren finden in bürgerlichem Hause guten

Mittags- und Abendtisch

zu billigem Preis: Schützenstraße 16, parterre.

Aufforderung.

* Wegen Wegzugs nach Konstanz ersucht der Unterzeichnete ausstehende Rechnungen für ihn entweder dorthin zu senden oder Leopoldstraße 39 im 2. Stod. dahier abzugeben. Brauer, Landgerichtspräsident, bisher Oberlandesgerichtsrath dahier.

Gebrannte Kaffees, selbstgebrannt:

feinste Campinas-Mischung per Pfd. 80 %
" Campinasper-Mischung " " 100 %
empfehle garantiert rein und feinschmeckend,
feinste und hochfeinste Mischungen per Pfund
M. 1.20 bis M. 2.-.

Fritz Leppert,
Amalienstraße 11.

**Linde's
Essenz**

wird in Tassen, Gläsern und anderen Gefäßen verkauft, die in jedem Haushalt praktische Verwendung finden können. 4.3.

Orangen,

sehr süße Frucht,

— Dbd. 60 Pfg. —

empfehl

2.2.

Fr. Wilhelm Hauser,
Kaiserstr. 76. — Werderstr. 25.

**Limburgerkäse
(Backsteinkäse)**

habe in reifer und wirklich vollfetter prima Qualität wieder vorrätzig, worauf besonders aufmerksam mache. 5.3.

W. Erb, am Lidellplatz.

Kulmbacher Bier

bei

C. Cartharius,

Karlstraße 13 a., gegenüber dem Palais Bruna Mar.

Maschinenstrickerei

von *2.1.

Luise Weber,

Blumenstraße 12,

empfiehlt sich im Neuanfertigen wie im Anstricken der Strümpfe und Socken u. dgl. bei tadelloß sauberer und haltbarer Ausführung.

I^a Wolle und Garne
stets auf Lager.

Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachf.,
Erbprinzenstraße 29.

Gas- und Wasseranlagen,
Closet- und Badeneinrichtungen,
Saublererei,
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Bernickelung

neuer und alter Gegenstände liefert in feinsten Ausführung

Fischer & Kiefer,

Siphon- und Metallwaarenfabrik,
Kohlensäure-Apparate.

90.43.

Das Stimmen,
sowie Reparaturen
an **Flügeln, Pianinos**
und **Harmoniums**
in **solidester Ausführung**
übernimmt zu mässigen Preisen
Ludwig Schweisgut,
Hofl, 4 Erbprinzenstrasse 4.

Möbeltransport,
Aufbewahrung ganzer
Hausrathstücke.



Beförderung von Glas,
einzelner Möbel,
Kunsthilfsgegenstände u. s. w.

D. W. Windecker,
Möbeltransportgeschäft, gegr. 1884,
24 Zirkel 24.

Bitte auf Vornamen und Wohnung
zu achten.

Heute Abend von 4 Uhr ab
Extra-Fleischwürste.
Gebr. Schneider, Metzger,
Erbprinzenstr. 28 u. Sofienstr. 65.

Heiserkeit und leichte Erkältung, von manchem
wenig beachtet, sind oft Vorboten schlimmerer Ereignis-
nisse, denn sie bergen ganz gefährliche Keime dauernder
schwerer Leiden. Wer diesen rechtzeitig vorbeugt, der
thut wohl daran. Zu den wirklich wirksamen Vor-
beugungsmitteln gehört eine gute Tasse Fleischbrühe,
leicht und rasch hergestellt auf allgemein bekannte
Art aus Liebig's Fleisch-Extract (nur echt, wenn
Liebig's Namenszug in blauer Schrift quer durch
die Etiquette).

Statt jeder besonderen Anzeige.
Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester
und Tante

Christina Fässler,
Wittwe,

nach kurzem Krankenlager im Alter von
72 Jahren in ein besseres Jenseits ab-
zurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karolina Augustinick,
Elise Müller.

Die Beerdigung findet am Dienstag
Nachmittag um 4 Uhr von der Kapelle
des neuen Friedhofes aus statt.
Trauerhaus: Donaustrasse 15.

Ernster Heirathsantrag.

Hübsches, junges Mädchen, Waise, christliche
Religion, mit einer gleich disponiblen Mitgift von
fl. 200000.— und ebensoviel im Gütercomplexe,
jedoch kleinem, unbemerkbarem Fehler am Fuß,
wünscht man an ernstem, biederen Herrn in ge-
sicherter Position zu verheirathen. Nur Bewerber
selbst wollen ihre ernstgemeinten, ausführlichen
Anträge unter „In hoc signo“ an **Haason-
stein & Vogler, Wien I.**, richten. Strengste
Discretion. Anonyme Vermittler unberücksichtigt.

Liederkranz.



1841.
Heute Montag Abend
1/9 Uhr

Probe!
Vollzähliges pünktliches
Erscheinen dringend erwünscht.
Der Vorstand.

(Aus der Kreisländer Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Das Justizministerium hat unter'm 26. Februar d. J.
den Aktuar Jakob Renkert beim Amtsgericht Schopf-
heim zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht ernannt.

Für Qualitäts-Raucher!

Ich habe die seit einiger Zeit angesammelten **Nestparthien** und
Anbrüche von Importen, sowie der feineren **Hamburger** und **Bremer**
Cigarren zurückgesetzt und verkaufe solche, um damit zu räumen, zu
ungefähr der Hälfte des bisherigen Preises, was ich den Herren Qualitäts-
 Rauchern empfehlend anzeige.

Proben stehen gerne zu Diensten.

P. E. Küter, Kaiserstraße 113,
Großh. Hoflieferant.

Erklärung.

In Nummer 61 dieses Blattes vom 2. März kündigt Herr F. Weppel,
Schloß-Hotel, den Ausschank von „Spaten-Salvator“ an.

Diese Ankündigung veranlaßt uns zu der öffentlichen Bekanntgabe, daß
das Wort

„Salvator“

seit März 1896 uns patentamtlich geschützt ist. Es ist daher nach dem Gesetze
außer uns **Niemand** berechtigt, unter dem Namen „Salvator“ oder
einer **Combination** dieses Wortes mit anderen Worten Bier in
den Verkehr zu bringen und behalten wir uns gegen die in der Ankündigung
von „Spaten-Salvator“ liegende Verletzung unseres Zeichenrechtes die geeigneten
Schritte vor.

Aktiengesellschaft Paulanerbräu
(zum Salvatorkeller),
vorm. Gebr. Schmederer, Bacherlbräu, München.

2.2.



Montag den 5. März, Abends 1/9 Uhr,
Chorprobe.
für das Frühjahrskonzert.
Der Vorstand.

Geldsorten vom 3. März 1900.

	Brief.	Geld.
20 Franken-St.	16.23	16.29
in 1/2	—	—
Dollars in Gold	4.20	4.17
Ducaten	—	9.65
do. al maroo	—	—
Engl. Sovereigns	20.46	20.42
Gold al maroo p. Kilo	2795.—	2785.—
Ganz f. Scheideg. „	2804.—	—
Hochh. Silber „	88.15	81.15
Holl. Silber fl. 100	—	—
Oesterr. Silber fl. 100	—	—
Russ. Imperiales	—	—

Witterungsbeobachtungen
im Großh. Botanischen Garten.

4. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 4	748 mm	Nordost	unwölkt
12 „ Mitt.	— 1	750 „	„	„
6 „ Abd.	— 3	750 „	„	hell

Der Handarbeitsunterricht

in der
Frauenarbeitschule und im Haus.

Herausgegeben

von

Katharina Bedenk,

Hauptlehrerin der Lehrkurse zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen,
und

Mathilde Bedenk,

Vorsichterin der Frauenarbeitschule
zu

Karlsruhe.

2. Teil Maschinennähen M. 1.60

Zweite verbesserte Auflage.

Zugleich empfehlen wir die bereits früher erschienenen Teile:

1. Teil: Handnähen M. 1.60.

3. Teil, 1. Heft: das Sticken M. 2.40.

3. Teil, 2. Heft: das Sticken M. 2.40.

Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben und Luise Hartdegen.

Zweite durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin,
Stuttgart.

A. h. Staatsmedaille 1895. — Ehren Diplom Chicago 1893.

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage

„Im Boudoir“.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen
Modellbildern, über 2800 Abbildungen,
24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen
Fremsprachige Ausgaben
in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt:

„Für die Kinderstube“.

Monatlich ein reich illustriertes Heft.

Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.

Dortjährlich M. 2.50.

Schnitte nach Maß.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener
Mode“ ihren Abonnenten Schnitte nach Maß für ihren eigenen
Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger
Anzahl gratis, unter Garantie für tadellofes Vorkommen, wo-
durch die Anfertigung jedes Toilettestückes im Hause ermöglicht wird.
Probhefte auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen
und von der „Wiener Mode“, Wien, Wienstraße.In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener
Mode“ erhältlich.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.

während die Besitzer von Privatfeuerwehrlagern, die
letztere auch dem Publikum zugänglich machen, nur
die Hälfte der obigen Kosten zu vergüten haben.

Zur Teilnahme an einer in Berlin stattfindenden
Versammlung des deutschen Vereins für Schul-Reform
werden die Herren Treutlein, Direktor des Real- und
Reform-Gymnasiums, und Stadtverordneter Professor
Dr. Heimburger abgeordnet.

Nach Mitteilung der Schulkommission hat das
katholische Pfarramt hier dem Herrn Kaplan Epp,
der wegen ungeeigneten Verhaltens vom Religions-
Unterricht am Realgymnasium entbunden werden mußte,
die Erteilung von Religions-Unterricht an der städtischen
Volksschule übertragen. Der Stadtrat richtet an den
Großh. Oberschulrat die Anfrage, was von Seiten
der Kirchenbehörde geschehen sei, um den Herrn Epp
zu einem korrekten Verhalten bei Erteilung des
Religions-Unterrichts anzuhalten.

Gegen das Vorhaben des Gypfermeisters Lukas
Kassel, auf seinem Bauplatz an der Goethestraße
einen Neubau zu errichten, wird ein Einwand nicht
erhoben. Ein Gesuch des Genannten um Erlaubnis
zur Erbauung eines Hauses an der Kellenstraße
nördlich der Goethestraße wird dem Großh. Bezirks-
amt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt, da die
Kellenstraße noch nicht hergestellt ist.

Ein Gesuch des Zimmermeisters L. Meinger um
Bekleidung der Erbauung einer mechanischen Bau-
schreinererei und Glaserei auf seinem Grundstück zwischen
der Koon- und Klumprechtstraße westlich der Boedh-
straße kann zur Zeit nicht genehmigt werden, da der
projektierte Bau weder an einer bestehenden Straße
noch an einem Entwässerungskanal liegen würde.

Herr Kaufmann Max Hahn wird zum 2. Stell-
vertretenden Ortsrichter für den östlichen Inventur-
bezirk der Stadt ernannt.

Die Stelle eines Kanzleigehilfen bei der Grund-
und Pfandbuchführung dahier wird dem Herrn Friedrich
Walter aus Rastatt übertragen.

Dem Circus Dregler wird ein Teil des Festplatzes
zu Circusvorstellungen im Monat Mai 1901 auf
14 Tage überlassen.

Diejenigen Mannschaften der freiwilligen Feuerweh-
r, welche nach dem Brande im Landauer'schen Waren-
hause Wache bei der Brandstätte geleistet haben, er-
halten eine Belohnung von zusammen 100 M. aus
der Stadtkasse.

Einem infolge von Krankheit hilfbedürftigen Be-
leuchtungsdiener wird eine Geld-Unterstützung aus
dem städtischen Arbeiterunterstützungsfond gewährt.

Die beiden Verkaufsbuden am Durlacherthor müssen
im Interesse der Verkehrssicherheit auf den beim
Durlacherthor sich kreuzenden Straßenbahnen entfernt
werden. Das Tiefbauamt erhält entsprechenden Auf-
trag.

Nachbezeichnete Lieferungen und Arbeiten werden
vergeben: Lieferung von Einrichtungsgegenständen
(Schreinerarbeit) für den Schulhausneubau an der
Kaiser-Allee an die Firma Gebr. Muser hier, Lie-
ferung des für die Straßenunterhaltung im Jahre 1900
erforderlichen Hartstollens an die Obenwälder Hart-
stein-Industrie, Abteilung Heidelberg.

Herstellung der Rohrleitungen im Kesselhause des
städtischen Elektrizitätswerks an die Gesellschaft für
elektrische Industrie hier.

Die Gesuche des Metzgers Gustav Dietrich hier
um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit
Branntweinschank „am Palmengarten“, Herren-
straße 34, und des Kaufmanns Wilhelm Schwab
in Rastatt um Erlaubnis zum Betrieb der Schank-
wirtschaft mit Branntweinschank „zur Schützeninsel“,
Kreuzstraße 10, werden dem Großh. Bezirksamt un-
beanstandet und unter Befahrung der Bedürfnisfrage
hinsichtlich des Branntweinschanks vorgelegt.

Ein Gesuch der Frau Martin Siebert Witwe
um Erlaubnis zum Branntweinschank in ihrem
Konditoreiladen Kreuzstraße 7 kann nicht befürwortet
werden.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Professor von
Beck, Direktor des städtischen Krankenhauses, für die
von ihm dem Krankenhaus geschenkten medizinischen
Wochenschriften.

Im städtischen Krankenhause betrug der Zugang
von Kranken im Monat Februar 255 Personen, der
Abgang 284 Personen, der höchste Krankenstand (am
9.) 278, der niedrigste (am 28.) 229 Personen. Zum
Vollzug kommen 5 pfandgerichtliche Schätzungen von Vie-
genständen, 180 Ausgabe und 18 Einnahme-Dekreten.

Genehmigt wird eine Gebäudeeinschätzung zur Feuer-
versicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 75 Fahrnißversicherungs-
anträge mit einer Gesamtversicherungssumme von
1 133 626 Mark.

Von Großh. Bezirksamt wurde Spezialeinheits-
Räthchen Käufler hier wegen Verkaufs gefälschter
Milch zum dritten Male bestraft.